

# Inhaltsverzeichnis

<b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>17</b>
<b>1      Einleitung.....</b>	<b>19</b>
1.1 Einführung in den Problembereich .....	19
1.2 Zentrale Fragestellungen.....	21
1.3 Vorgehen und Gliederung.....	24
<b>2      Methodische Vorüberlegungen .....</b>	<b>27</b>
2.1 Armutsforschung in der BRD .....	28
2.2 Armutskonzepte .....	30
2.3 Messung von Armut.....	35
2.4 Quellen der Armutsforschung .....	38
2.5 Kindheit und Armut .....	41
2.5.1 Abgrenzung von Kindheit.....	41
2.5.2 Kindheitsforschung in der BRD.....	42
2.5.3 Besonderheiten der Armut bei Kindern.....	45
2.6 Zum Gebrauch des Wortes „Diskurs“ .....	46
<b>3      Von der Nachkriegsnot zur Familienpolitik .....</b>	<b>49</b>
3.1 Die Situation von Kindern in der Gesellschaft.....	50
3.1.1 Rahmenbedingungen.....	50
3.1.1.1 Bevölkerung und Gesellschaft .....	50
3.1.1.2 Wirtschaftlicher Aufschwung .....	54
3.1.1.3 Auf- und Ausbau einer sozialen Sicherung .....	55
3.1.1.4 Die Rezeption von Kinderarmut in der Wissenschaft .....	58
3.1.1.5 Forschung rund um das Familienministerium.....	59
3.1.1.6 Verbesserte Datengrundlage .....	64
3.1.1.7 Sonderwege: Regionale Erhebungen.....	66
3.1.1.8 Ergebnisse zur wirtschaftlichen Situation von Kindern .....	66
3.1.1.9 Kinder in der Sozialhilfe .....	66
3.1.1.10 Kinder in relativer Einkommensarmut .....	68
3.1.1.11 Lebenslagen: Wohnen und Bildung .....	112
3.1.1.12 Der gesellschaftliche Blick auf die Kinderarmut .....	117
3.1.1.13 Presse und Öffentlichkeit .....	118
3.1.1.14 Der Einfluss der Verbände .....	118
3.1.1.15 Von starker Kritik zur Einkehr der Ruhe .....	120
3.1.1.16 Der Blick der Kirchen .....	126
3.1.1.17 Kinderarmut und katholische Soziallehre .....	128
3.1.1.18 Die katholische Kirche in der Ära Adenauer/Erhard .....	130
3.1.1.19 Die evangelische Kirche in der Ära Adenauer/Erhard .....	140
3.1.1.20 Die Politik zur Kinderarmut.....	146

3.3.1	Die CDU .....	146
3.3.2	Die CDU: Von Adenauer bis Erhard (Teil 1).....	147
3.3.2.1	Die CDU: Von Adenauer bis Erhard (Teil 2).....	155
3.3.3	Die SPD: Opposition und eigene Konzeption.....	160
3.3.4	Aufbau einer politischen Familienförderung .....	164
3.3.4.1	Steuerfreibeträge und Kindergeld .....	164
3.3.4.2	Ehegattensplitting.....	168
3.3.4.3	Wohnungspolitik .....	170
3.3.4.4	Ausbildungsförderung.....	172
<b>4</b>	<b>Im Schatten des Wirtschaftswachstums.....</b>	<b>175</b>
4.1	Die Situation von Kindern in der Gesellschaft.....	176
4.1.1	Rahmenbedingungen.....	176
4.1.1.1	Bevölkerung und Gesellschaft .....	176
4.1.1.2	Wirtschaftliche Krisen und Stagnation.....	179
4.1.1.3	Restauration und Dekonstruktion der sozialen Sicherung.....	181
4.1.2	Die Rezeption von Kinderarmut in der Wissenschaft .....	182
4.1.2.1	Offizielle Bericht- und Gutachtenerstattung .....	183
4.1.2.2	Unabhängige Studien .....	188
4.1.2.3	Exkurs: Landes-Kinderbericht NRW .....	190
4.1.3	Ergebnisse zur wirtschaftlichen Situation von Kindern .....	191
4.1.3.1	Kinder in der Sozialhilfe .....	191
4.1.3.2	Ausmaß von relativer Einkommensarmut bei Kindern .....	193
4.1.3.3	Lebenslagen: Wohnen und Bildung .....	217
4.2	Der gesellschaftliche Blick auf die Kinderarmut .....	225
4.2.1	Presse und Öffentlichkeit .....	225
4.2.1.1	Bildung, Randgruppen und das Internationale Jahr des Kindes .....	225
4.2.1.2	Konservative Wende und Kritik.....	231
4.2.2	Der Blick der Kirchen .....	236
4.2.2.1	Die katholische Kirche .....	236
4.2.2.2	Die evangelische Kirche .....	240
4.3	Die Politik zur Kinderarmut.....	247
4.3.1	Die CDU: Kontinuität und Wandel .....	248
4.3.1.1	Modernisierungsbemühungen und die „Neue Soziale Frage“ .....	248
4.3.1.2	Rückkehr zu traditionellen Werten: die „Ära Kohl“ .....	251
4.3.2	Die SPD: neue Herausforderungen .....	255
4.3.2.1	Familienpolitische Verantwortung .....	255
4.3.2.2	Rückkehr in die Opposition .....	260
4.3.3	Auf- und Umbau der Familienförderung.....	262
4.3.3.1	Steuerfreibeträge und Kindergeld .....	262
4.3.3.2	Wohnungspolitik .....	266
4.3.3.3	Ausbildungsförderung.....	268
<b>5</b>	<b>Die Wiederentdeckung der Kinderarmut im vereinten Deutschland.....</b>	<b>271</b>
5.1	Die Situation von Kindern in der Gesellschaft.....	272
5.1.1	Rahmenbedingungen.....	272

5.1.1.1	Bevölkerung und Gesellschaft .....	272
5.1.1.2	Wirtschaftliche Entwicklung.....	276
5.1.1.3	„Soziale“ Reformen?.....	279
5.1.2	Die Rezeption von Kinderarmut in der Wissenschaft .....	281
5.1.2.1	Unabhängige Armutsberichterstattung.....	282
5.1.2.2	Offizielle Berichte und Gutachten aus dem Kreis des Familienministeriums.	284
5.1.2.3	Etablierung einer offiziellen Armutsberichterstattung .....	290
5.1.2.4	Etablierung einer „neuen“ Kindheitsforschung in der Wissenschaft .....	293
5.1.3	Ergebnisse zur wirtschaftlichen Situation von Kindern .....	297
5.1.3.1	Kinder in der Sozialhilfe .....	297
5.1.3.2	Ausmaß von relativer Einkommensarmut.....	303
5.1.3.3	Lebenslagen: Wohnen und Bildung .....	311
5.2	Der gesellschaftliche Blick auf die Kinderarmut .....	316
5.2.1	Presse und Öffentlichkeit .....	317
5.2.1.1	Beginn der Armutsberichterstattung .....	317
5.2.1.2	Von Schröder bis Merkel .....	320
5.2.2	Der Blick der Kirchen .....	327
5.2.2.1	Die katholische Kirche .....	327
5.2.2.2	Die evangelische Kirche .....	334
5.3	Die Politik zur Kinderarmut.....	340
5.3.1	Die CDU: der schwierige Weg zur Anerkennung der Armut .....	340
5.3.1.1	Letzte Jahre in der Ära Kohl .....	340
5.3.1.2	Die Partei nach der Ära Kohl .....	344
5.3.2	Die SPD im vereinten Deutschland.....	348
5.3.2.1	Weitere Jahre in der Opposition.....	349
5.3.2.2	Von Gerhard Schröder bis zur Großen Koalition.....	351
5.3.3	Ausgestaltung der Familienförderung .....	358
5.3.3.1	Steuerfreibeträge und Kindergeld .....	358
5.3.3.2	Wohnungspolitik .....	363
5.3.3.3	Ausbildungsförderung .....	365
<b>6</b>	<b>Schlussbetrachtungen .....</b>	<b>369</b>
6.1	Zusammenfassung der Ergebnisse .....	369
6.2	Erklärungsversuche .....	373
6.3	Lösungsansätze .....	376
<b>Quellen- und Literaturverzeichnis.....</b>	<b>379</b>	